

Naruto`s Cousin

NaruxHina, Dark(OC)xTenTen (Neues Kapi wartet auf Freischaltung)

Von Blackdarkness

Kapitel 5: Die Reise beginnt

~Flashback~

Die kleine Feier neigte sich langsam dem Ende. Einige schliefen schon und auch die Anderen wurden müde.

Sie löschten das Feuer, packten den Müll in Plastiksäcken und weckten die Eingeschlafenen.

Als sie sich gerade auf den Weg machen wollten kam ihnen Shizune entgegen.

„Naruto, du sollst sofort zu Tsunade-sama kommen. Es ist sehr wichtig“, sagte Shizune völlig außer Atem.

~Flashback end~

„Shizune was ist los?“, besorgt schaute Naruto die Schwarz-haarige an.

„Der Kazekage will dich sprechen Naruto“, sagte Shizune.

„Gaara ist hier?“, fragte Naruto überflüssiger weise und Shizune nickte.

„Dark du und dein Team sollt ebenfalls zu Tsunade-sama“, ergänzte noch Shizune.

„Gut, wir machen uns auf den Weg“, sagte Dark und ging mit Kenji, Sayuri, Shizune und Naruto zu Tsunade.

„Was meint ihr was Tsunade von den Vieren will?“, fragte Kiba in die Runde.

„Woher sollen wir dass wissen Kiba?“, sagte Sakura.

„Was haltet ihr davon, wenn wir auch zu Tsunade-sama gehen um zu erfahren was los ist“, schlug Shikamaru vor.

„Gute Idee“, kam es Shino und auch die Anderen waren damit einverstanden und gingen nun ebenfalls zu Tsunade.

Währenddessen standen Naruto, Shizune und die Uzu-nins vor der Bürotür. Shizune klopfte an und als ein „Herein“ ertönte, betraten sie das Büro.

In dem Büro befand sich neben der Hokage noch der Kazekage mit seiner Schülerin Matsuri.

„Hallo Gaara, schön dich mal wiederzusehen“, sagte Naruto und ging zum Kazekagen und umarmte ihn freundschaftlich, was die Uzu-nins verwirrte. Sie wussten ja nicht wie Naruto und Gaara zu einander standen und auch das selbe Schicksal teilten.

„Naruto, es freut mich auch dich wiederzusehen“, sagte Gaara und erwiderte die Umarmung.

„Ach Gaara, darf ich dir meinen Cousin Dark Uzumaki vorstellen“, sagte Naruto und zeigte auf den schwarz-haarigen Uzu-nin. Gaara schaute den Schwarz-haarigen skeptisch an und wandte sich dann an Tsunade:

„Ist das wahr Tsunade?“

„Ja es ist wahr Gaara, das ist Naruto`s Cousin“, antwortete Tsunade.

Nun trat der schwarz-haarige Uzu-nin vor und verbeugte sich respektvoll vor Gaara.

„Es ist mir eine Ehre sie kennen zu lernen Kazekage-sama. Mein Name lautet Dark Uzumaki und das sind meine Teamkameraden Sayuri Misaki und Kenji Taki, und wir kommen aus dem Strudelreich“, stellte sich Dark und seine Teamkameraden vor.

„Gaara du wolltest mich sprechen, worum geht es denn und warum solltet Dark und sein Team ebenfalls hier herkommen Oma Tsunade?“, fragte Naruto Tsunade.

„Du sollst mich nicht Oma nennen Naruto“, sagte Tsunade verärgert.

„Ich werde euch ins Strudelreich begleiten Naruto“, sagte nun Gaara.

„Ich versteh nicht ganz, warum willst du uns begleiten Gaara?“, fragte Naruto und auch die Uzu-nins sahen den Rot-haarigen fragend an.

„Ich möchte den Kagen des Strudelreich ein Bündnis zwischen unseren beiden Ländern vorschlagen und Handelsbeziehungen aufbauen“, antwortete Gaara.

„Habt ihr was dagegen, wenn euch der Kazekage begleitet?“, fragte Tsunade die Uzu-nins.

„Nein haben wir nicht. Wenn sie es wünschen Kazekage-sama werden wir sie selbstverständlich ins Strudelreich eskortieren. Ich habe dieses aber nicht zu entscheiden, sondern Naruto-sama“, antwortete Dark und Naruto sah ihn komisch an.

„Wieso sprichst du mich mit Sama an?“, fragte Naruto und auch Gaara schaute etwas verwirrt.

„Du bist das Clan-Oberhaupt des Uzumaki-Clans und des Namikaze-Clans Naruto-sama“, antwortete Dark und Naruto entgleisten sämtliche Gesichtszüge.

„Wieso ich und nicht du oder deine Eltern?“, fragte Naruto verwirrt.

„Ganz einfach, deine Mutter wäre das nächste Oberhaupt des Uzumaki-Clans geworden, wenn sie nicht gestorben wäre. Das heißt: Du bist der rechtmäßige Erbe und Oberhaupt unseres Clans Naruto-sama“, antwortete Dark.

„Ich glaube, ich hab`s verstanden, aber lass das Sama weg, da fühle ich mich so alt“, sagte Naruto.

„Wie du wünschst Naruto“, sagte Dark.

„Würde ihr mich bitte aufklären, warum Naruto auch das Oberhaupt des Namikaze-Clans ist. Ich dachte Minato Namikaze war der Letzte seines Clans“, meinte Gaara.

„Nein Minato war nicht der Letzte, sondern sein Sohn Naruto ist der letzte des Namikaze-Clans“, sagte Tsunade und diesmal war Gaara es, den sämtlich Gesichtszüge entgleisten. Er fasste sich schnell wieder und setzte wieder seine Ausdruckslosemiene auf.

„Also Naruto hast du was dagegen wenn ich dich begleitet?“, fragte nun Gaara.

„Ich habe nichts dagegen, warum auch“, antwortete Naruto und grinste.

„Gut nachdem dass geklärt ist. Sage ich dir, und auch denen die vor der Tür stehen und lauschen, welche Teams euch begleiteten werden.“

Ihr könnt rein kommen“, brüllte Tsunade und Naruto`s Freunde betraten den Raum. „Ihr habt sicherlich mitbekommen warum der Kazekage Naruto sprechen wollte“, meinte Tsunade und Naruto`s Freunde nickten.

„Gut, also hört zu. Team Acht, Team Gai und du Sakura, ihr werdet den Kazekagen, Naruto und das Team aus dem Strudelreich mit ins Strudelreich begleiten. Abreise ist morgen um Acht am Haupttor. Neji du bist Teamleiter und wirst mit dem Teamleiter der Uzu-nins zusammen arbeiten, da sie den Weg ins Strudelreich kennen“, sagte Tsunade und Neji nickte.

„Und wer ist das?“, fragte Neji monoton.

„Ich“, kam es ebenfalls monoton von Dark und sah Neji an.

„Packt Winterkleidung ein. Es kann sehr kalt werden im Strudelreich, da wir einen sehr strengen Winter haben und die Temperatur kann unter minus zehn Grad fallen“, sagte Dark weiter.

„Gut nach dem dass geklärt, könnt ihr gehen“, sagte Tsunade und alle verließen das Büro der Hokage.

Am nächsten morgen waren die Konoha-nins und der Kazekage mit seiner Schülerin Matsuri bereits am Tor und warteten auf die Uzu-nins.

Diese trafen fünf Minuten später ein.

„Guten Morgen“, grüßten Kenji und Sayuri freundlich. Dark nickte allen lediglich zu.

Neji ging auf Dark zu um zu erfahren in welche Richtung sie müssen und Dark antwortete ihm, das sie erstmal Richtung Osten reisen werden zu der Hafenstadt Kyongju, wo sie dann per Schiff ins Strudelreich weiter reisen würden.

„Wie lange werden wir ungefähr dorthin brauchen?“, fragte Neji.

„Zirka drei Tage“, antwortete Dark.

Nachdem alles besprochen war machten sich alle auf den Weg zur Hafenstadt Kyongju.

~~3 Tage später~~

Nach drei Tagen kamen sie in der Hafenstadt Kyongju an. Dark erklärte den Konoha-nins und Suna-nins das hier ein Schiff, welches sie ins Strudelreich bringen würde, Voranker liegt.

Gut eine halbe Stunde später standen sie vor einen großen Schiff mit fünf Masten. An den beiden höchsten Masten prangten die Flaggen des Uzumaki-Clans und des Strudelreichs.

„Was haben die Flaggen zu beuten und warum sehen sich die sich so ähnlich?“, fragte Lee interessiert.

„Die blaue Flagge mit dem weißen Strudel in der Mitte zeigt das Herkunftsland des Schiffes. In dem Fall ist es die Flagge des Strudelreichs. Die weiße Flagge mit dem roten Kreis und schwarzen Strudel zeigt den Besitzer des Schiffes. Das Schiff gehört dem Uzumaki-Clan.

Und die beiden Flaggen sehen sich deshalb ähnlich, da der Uzumaki-Clan das Strudelreich gegründet hatten“, antwortete Sayuri.

Nach dieser kurzen Erklärung gingen alle an Bord, wo sie vom dem Kapitän des Schiffes empfangen wurden.

„Guten Tag Uzumaki-sama, war ihre Mission erfolgreich“, wurde Dark vom dem Kapitän begrüßt.

„Ja war sie. Zeigen sie unseren Gästen ihre Kajüten und sorgen sie dafür das es ihnen an nichts fehlt. Der Blonde neben mir hier ist Naruto Uzumaki und sie werden auch seinen Befehlen folge leisten, zu dem wird er mit seiner Freundin meine Kajüte beziehen. Der Kazekage wird die Kajüte meiner Eltern beziehen“, sagte Dark zu dem Kapitän und zeigte auf den Rot-haarigen.

„Hai Uzumaki-sama. Wenn die Herrschaften mir bitte folgen würden“, sagte der Kapitän freundlich und ging Unterdeck, die Anderen folgten ihm.

Wenig später hatten hatten alle ihre Kajüten bezogen. Gegen Abend, nachdem sie gegessen hatten legten sich die Meisten schlafen.

Dark hatten ihnen, während des Essens, mitgeteilt das sie morgen früh auslaufen würden.

Gegen Mitternacht wachte Naruto auf. Er stieg vorsichtig aus dem Bett und zog sich seine Sachen an.

Er wollte gerade die Kabine verlassen als er eine verschlafene Stimme hörte:

„Wo willst du hin Naru-kun?“, fragte Hinata leise.

„Ich wollte ein bisschen frische Luft schnappen. Ich bin etwas aufgeregt. Ich wollte dich nicht wecken. Gomen“, sagte Naruto und machte eine schuldbewusste Miene.

„Ich bin dir nicht böse, ich bin selber aufgeregt. Bleib aber nicht zu lange weg“, sagte Hinata und lächelte ihren Freund an.

„Nein keine Sorge ich bin gleich wieder da mein Engel“, sagte Naruto und gab Hinata einen sanften Kuss auf den Mund.

Hinata legte sich wieder hin und Naruto verließ die Kajüte. Am Deck angekommen atmete Naruto die kühle Meeres Luft ein und schaute in den Sternklaren Himmel. Er schaute einige Minuten in den Himmel. Er wollte gerade wieder zurück gehen, als er schwarze Gestalt sah, die auf`s Meer hinaus schaute. Als er näher kam, erkannte er das es um sein Cousin handelte.

Naruto stellte sich neben Dark und sah auf den geöffneten Anhänger, wo er eine rosa-haariges Mädchen sah. Dark bemerkte zwar den Blick von Naruto, schaute aber weiter auf`s Meer hinaus.

„Wer ist das?“, fragte Naruto den Schwarz-haarigen nach einiger Zeit und zeigte auf das Bild.

Dark schaute auf das Bild und dann wieder zum Meer. Naruto rechnete schon damit das er keine Antwort vom Schwarz-haarigen erhalten würde. Doch einigen Sekunden später bekam er seine Antwort.

„Das ist Sally, sie war meine Freundin.....bevor sie starb“, antwortet Dark mit trauriger Stimmte und senkte seinen Blick. Er versuchte die aufkommenden Tränen zu verdrängen. Naruto wusste nicht was er sagen sollte. Er hatte Dark als einen Shinobi kennen gelernt, der keinerlei Gefühle zeigte und sich von allen distanzierte. Doch nun

erkannte er, dass nur eine Maske ist die Dark aufgesetzt hat um den Schmerz des Verlustes zu verbergen.

Naruto legte eine Hand auf Dark`s Schulter um ihn Trost zu spenden.

Dark schaute nun direkt in Naruto`s Augen, in diesen lagen Mitgefühl und Verständnis.

„Dark. Auch wenn es hart klingt, aber du musst ihren Tod akzeptieren und dein Leben weiterleben. Sie hätte bestimmt gewollt das du wieder glücklich wirst. Und das du auch wieder der wirst der du einmal warst“, sagte Naruto und musste grinsen als er Dark`s erschrockenen Gesichtsausdruck sah.

„Ja, Kenji hat mir erzählt wie du früher warst“, lachte Naruto.

„Ich bring ihn um“, murrte Dark.

„Sieht ganz so als lege das Streiche spielen in der Familie“, grinste Naruto und auch Dark musste grinsen..

„Danke Naruto.“

„Wofür?“, frage Naruto.

„Dafür das du mir die Augen geöffnet hast“, antwortete Dark und hatte ein ehrliches Lächeln auf den Lippen.

„Gern geschehen. Ich geh dann mal wieder. Hinata-chan fragt sich bestimmt schon wo ich so lange bleibe“, sagte Naruto und wünschte Dark noch eine gute Nacht, bevor er wieder Unterdeck ging.

Auch Dark ging in eine der Kabine und legte sich schlafen und fiel dort in einen Traumlosen Schlaf.

Mit dem Sonnenaufgang wurden die Segel gesetzt, der Anker gelichtet und die Fahrt ins Strudelreich konnte beginnen.

Ende

Hier ist ein Bild des Schiffes: http://www.ariva.de/Royal%20Clipper_a59827

bis die Tage

euer

Blackdarkness